

## Informationen des Herstellers

nach Verordnung (EU) 2016/425, Anhang II, Abschnitt 1.4. (Fundstelle im Amtsblatt der Europäischen Union)

Bitte sorgfältig vor Gebrauch durchlesen! Sie sind verpflichtet, diese Informationsbroschüre bei Weitergabe der persönlichen Schutzausrüstung (PSA) beizufügen bzw. an den Empfänger auszuhändigen. Zu diesem Zweck kann diese Broschüre uneingeschränkt vervielfältigt werden.

### Konformitätserklärung

Bei diesem Produkt handelt es sich um Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Die CE-Kennzeichnung bescheinigt, dass das Produkt den geltenden Anforderungen der Verordnung (EU) 2016/425 entspricht.

### A. Markierung auf den Handschuhen:

Handelsmarke, Modell-Nr., Größe, CE-Zeichen, bei Lebensmitteleignung: Glas-und-Gabel-Symbol, Piktogramme, i-Zeichen, Fabriksymbol mit Herstellungsdatum: Monat/Jahr

Markenlabel des Herstellers  
1207 Artikel-Nr. des Herstellers  
10/XL Größenangabe (Beispiel)

Piktogramme mit den entsprechenden Nummern der relevanten Europäischen PSA-Normen (Beispiel, ausführliche Darstellung siehe vorangehende Seiten).

Die CE-Kennzeichnung bestätigt die Übereinstimmung mit den Anforderungen der Europäischen Verordnung 2016/425.

Dieses Symbol zeigt an, dass vor Gebrauch die Herstellerinformation gelesen werden müssen.

Herstellungsdatum Monat/Jahr: 00/0000

### B. Erläuterung und Nummer der Europäischen Normen, deren Anforderungen von den Handschuhen erfüllt werden:

Fundstelle der Normen: Amtsblatt der Europäischen Union. Zu beziehen bei Beuth Verlag GmbH, D-10787 Berlin. www.beuth.de

#### EN 420:2003+A1:2009 - Schutzhandschuhe - Allgemeine Anforderungen und Prüfverfahren der Handschuhe

#### EN 388:2016 - Schutzhandschuhe gegen Mechanische Risiken:

Schutzhandschuhe gegen mechanische Risiken müssen für mindestens eine der Eigenschaften (Abrieb-, Schnittfestigkeit, Weiterreiß- und Durchstichkraft) mindestens Leistungsstufe 1 oder Leistungsstufe A für die TDM-Schnittfestigkeitsprüfung nach EN 13997:1999 erreichen.

Abriebfestigkeit: Die Anzahl der Umdrehungen, die nötig sind, um den Testhandschuh durchzuscheuern.  
Schnittfestigkeit: Die Anzahl der Testzyklen, bei denen bei konstanter Geschwindigkeit der Prüfling durchgeschnitten ist.  
Weiterreißkraft: Die Kraft, die nötig ist, den angeschnittenen Prüfling weiter zu reißen.  
Durchstichkraft: Die Kraft, die nötig ist, den Prüfling mittels einer standardisierten Prüfspitze zu durchstoßen.

#### EN 388:2016



2143X

| Prüfungskriterien                                  | Bewertung | Artikel 1207 |
|--|-----------|--------------|
| A = Abriebfestigkeit                               | 0 - 4     | 2            |
| B = Schnittfestigkeit (Coupe Test)                 | 0 - 5     | 1            |
| C = Weiterreißkraft                                | 0 - 4     | 4            |
| D = Durchstichkraft                                | 0 - 4     | 3            |
| E = Schnittfestigkeit (TDM) nach EN ISO 13997:1999 | A - F     | X            |
| F = Stoßschutzprüfung nach EN 13594:2015           | P         | X            |

Je höher die Ziffer, desto besser das Prüfergebnis. X bedeutet ‚nicht geprüft‘, P bedeutet ‚bestanden‘.

| Prüfung   | 1   | 2   | 3    | 4    | 5    |
|---|-----|-----|------|------|------|
| A = Abriebfestigkeit (Anzahl der Scheuertouren) | 100 | 500 | 2000 | 8000 | -    |
| B = Schnittfestigkeit (Index) Coupe-Test        | 1,2 | 2,5 | 5,0  | 10,0 | 20,0 |
| C = Weiterreißkraft (N)                         | 10  | 25  | 50   | 75   | -    |
| D = Durchstichkraft (N)                         | 20  | 60  | 100  | 150  | -    |

| Prüfung  | A | B | C  | D  | E  | F  |
|--|---|---|----|----|----|----|
| E = Schnittfestigkeit nach EN ISO 13997:1999 (N) | 2 | 5 | 10 | 15 | 22 | 30 |
| Artikel 1207                                     |   |   |    |    |    |    |

#### EN 13594:2015 - Schutz gegen Stoß:

Jeder Bereich, für den ein Schutz gegen Stoß angegeben wird, ist zu prüfen. Aufgrund des Prüfverfahrens (Maße der Prüfprobe) kann der Fingerschutz gegen Stöße nicht geprüft werden. Schutzhandschuhe und Unterarmschützer gegen mechanische Risiken dürfen so konzipiert und ausgeführt werden, dass sie spezifische Aufpralldämpfung bieten (z.B. Aufprallschutz an den Fingerknöcheln, den Handrücken, den Handinnenflächen). Derartige Produkte müssen den Leistungen der Schutzklasse 1 nach EN 13594:2015 entsprechen.

Bei dem Auftreten von Abstumpfung während der Schnittfestigkeitsprüfung (B) sind die Ergebnisse des Coupe-Tests nur als Hinweise zu verstehen, wohingegen die TDM-Schnittfestigkeitsprüfung (E) Referenzergebnisse bezüglich der Leistung liefert.

#### Warnhinweise:

Bei Produkten mit zwei oder mehreren Lagen gibt die Gesamtklassifizierung nicht notwendigerweise die Leistungsfähigkeit der äußersten Lage wieder.

Produkte mit mechanischer Widerstandsfähigkeit, die bezüglich der Weiterreißkraft (C) eine Leistungsstufe von 1 oder höher erreichen und aufweisen, dürfen in Fällen, bei denen ein Risiko besteht, sich in bewegten Maschinenteilen zu verfangen, nicht getragen werden. Die Prüfungen beziehen sich bei Handschuhen auf die Handflächen.

#### EN 407:2004 - Schutzhandschuhe gegen thermische Risiken:



413X4X

| Prüfungskriterien                         | Bewertungsmöglichkeiten | Artikel 1207 |
|---|-------------------------|--------------|
| A = Brennverhalten                        | 0 - 4                   | 4            |
| B = Kontaktwärme                          | 0 - 4                   | 1            |
| C = Konvektive Wärme                      | 0 - 4                   | 3            |
| D = Strahlungswärme                       | 0 - 4                   | X            |
| E = Kleine Spritzer geschmolzenen Metalls | 0 - 4                   | 4            |
| F = Große Mengen flüssigen Metalls        | 0 - 4                   | X            |

Die Kennzeichnung ‚X‘ anstelle einer Zahl bedeutet, dass die Handschuhe nicht für die Verwendung, die von dieser Prüfung abgedeckt ist, vorgesehen sind.

| Prüfung                                | Prüfergebnis gem. EN 407    | 1   | 2    | 3   | 4   |
|--|-----------------------------|-----|------|-----|-----|
| Brennverhalten:                        | Brennzeit (s)               | ≤20 | ≤10  | ≤3  | ≤2  |
|  | Glimmzeit (s)               | -   | ≤120 | ≤25 | ≤5  |
| Kontaktwärme:                          | Kontakttemperatur in °C     | 100 | 250  | 350 | 500 |
|  | Schwellenwertzeit (s)       | ≥15 | ≥15  | ≥15 | ≥15 |
| Konvektive Wärme:                      | Wärmeübergangsindex HTI (s) | ≥4  | ≥7   | ≥10 | ≥18 |
| Strahlungswärme:                       | Wärmeübertragung t24 (s)    | ≥7  | ≥20  | ≥50 | ≥95 |
| kleine Spritzer geschmolzenen Metalls: | Anzahl der Tropfen          | ≥10 | ≥15  | ≥25 | ≥35 |
| große Mengen flüssigen Metalls:        | flüssiges Eisen (g)         | 30  | 60   | 120 | 200 |

### Warnhinweise:

Haben die Modelle die Leistungsstufe 1 oder 2 für das Brennverhalten, dann dürfen diese nicht mit einer offenen Flamme in Kontakt kommen.

Bei mehrlagigen Produkten, bei denen die Schichten voneinander getrennt werden können, gelten die Leistungsstufen nur bezogen auf das ganze Produkt einschließlich aller Schichten.

### EN 12477:2001+A1:2005 - Schutzhandschuhe für Schweißer:

Werden in die Ausführungen A und B unterteilt. Die beiden Ausführungen müssen in folgenden Kriterien geprüft werden und je nach Ausführung die jeweiligen Mindestleistungsstufen erreichen.

| Anforderungen   | Test nach CE-Norm | Mindestleistungsstufe A | Mindestleistungsstufe B | Artikel 1207 Typ A |
|---|-------------------|-------------------------|-------------------------|--------------------|
| Abriebbeständigkeit                                       | EN 388            | 2                       | 1                       | 2                  |
| Fallschnittbeständigkeit                                  | EN 388            | 1                       | 1                       | 1                  |
| Weiterreibeständigkeit                                   | EN 388            | 2                       | 1                       | 4                  |
| Einstichbeständigkeit                                     | EN 388            | 2                       | 1                       | 3                  |
| Brennverhalten  | EN 407            | 3                       | 2                       | 4                  |
| Kontaktwärmebeständigkeit                                 | EN 407            | 1                       | 1                       | 1                  |
| Konvektionswärmebeständigkeit                             | EN 407            | 2                       | 0                       | 3                  |
| Beständigkeit gegen kleine Spritzer geschmolzenen Metalls | EN 407            | 3                       | 2                       | 4                  |
| Fingerfertigkeit  | EN 420            | 1                       | 4                       | 2                  |

Bei bestandener Prüfung sind die Handschuhe mit der Nummer der Norm und dem Buchstaben der Ausführung zu kennzeichnen. Es sind ferner die Piktogramme für thermische Gefährdungen und mechanische Gefährdungen anzugeben.

Handschuhe der Ausführung B werden empfohlen, wenn eine hohe Fingerfertigkeit erforderlich ist, z.B. WIG-Schweißen. Für die übrigen Schweißverfahren werden Handschuhe der Ausführung A empfohlen.

### Warnhinweise:

Es gibt z.Zt. kein genormtes Prüfverfahren für die Durchlässigkeit von UV-Strahlung von Handschuh-Materialien. Gegenwärtig werden jedoch Schutzhandschuhe für Schweißer so hergestellt, dass sie üblicherweise keine UV-Strahlung durchlassen.

Mit Lichtbogen-Schweivorrichtungen ist es nicht möglich, alle Schweißspannung führende Teile gegen betriebsbedingten Direktkontakt zu schützen. Falls Handschuhe für Lichtbogen-Schweißen vorgesehen sind: Diese Handschuhe bieten keinen Schutz gegen Stromschlag, der durch defekte Geräte oder Berühren von spannungsführenden Teilen verursacht wird. Nasse, verschmutzte oder mit Schweiß vollgesogene Handschuhe haben einen verringerten elektrischen Widerstand, was das Risiko eines Stromschlags erhöht.

### C. Verwendungszweck, Einsatzgebiete und Risikobewertung:

Einsetzbar für Schweiß- und Entgratungsarbeiten, sonstige grobe Arbeiten mit mittleren Risiken (bezogen auf mechanische Risiken), z.B. im Handwerk, Baugewerbe, Automobilindustrie, Druckindustrie, Metallindustrie, Maschinenbauindustrie, Agrarwirtschaft

Dieses Produkt entspricht den angegebenen technischen Normen. Es wird darauf hingewiesen, dass die tatsächlichen Anwendungsbedingungen nicht simuliert werden können und es daher allein die Entscheidung des Benutzers ist, ob dieses für die geplante Anwendung geeignet ist oder nicht. Der Hersteller ist bei unsachgemäßem Gebrauch des Produkts nicht verantwortlich. Vor dem Gebrauch sollte daher eine Bewertung des Restrisikos stattfinden, um festzustellen, ob es für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist. Beachten Sie die aufgedruckten Piktogramme und Leistungsstufen!

### Vorsichtsmaßnahmen bei Gebrauch:

- Dieses Modell nie in chemische Substanzen tauchen oder in Kontakt mit chemischen Substanzen bringen.
- Verwenden Sie im Umgang mit Chemikalien ausschließlich Modelle mit einem chemischen Piktogramm.
- Stellen Sie sicher, dass das ausgewählte Produkt widerstandsfähig gegen die verwendeten Chemikalien ist.
- Verwenden Sie das Produkt nicht zum Schutz vor gezackten Kanten oder Schneiden bzw. offenem Feuer.
- Falls ein Schutz für Wärmeanwendungen erforderlich ist, stellen Sie sicher, dass dieser den EN 407:2004 Anforderungen entspricht und Ihren Erfordernissen gemäß getestet wurde.
- Verwenden Sie das Produkt nicht in der Nähe beweglicher Maschinenteile.
- Vor dem Gebrauch das Produkt aufmerksam untersuchen, um Fehler oder Mängel auszuschließen.
- Wenn die Produkte die Anforderungen der Durchstichkraft nach EN 388:2016 erfüllen, kann jedoch nicht davon ausgegangen werden, dass diese auch Schutz gegen Perforieren mit spitzen Objekten, wie z.B. Injektionsnadeln, bieten.
- Beschädigte, abgenutzte, schmutzige oder mit egal welcher Substanz verschmierte (auch auf der Innenseite) Produkte nicht mehr verwenden, da die Haut gereizt werden kann und es zu Hautentzündungen kommen kann. Sollte dies auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

### D. Reinigung, Pflege und Desinfizierung:

#### Pflegeanleitung:



Die Handschuhe nicht waschen, nicht bleichen und nicht im Tumbler trocknen. Nicht bügeln. Eine professionelle Trocken- sowie Nassreinigung ist nicht möglich.

Sowohl neue als auch gebrauchte Handschuhe müssen vor dem Tragen einer sorgfältigen Überprüfung unterzogen werden, um sicherzustellen, dass keine Beschädigung vorliegt. Handschuhe sollten niemals im verschmutzten Zustand aufbewahrt werden, wenn sie wieder benutzt werden sollen. Wenn die Verunreinigungen nicht entfernt werden können oder eine mögliche Gefährdung darstellen, ist es ratsam, die Handschuhe abwechselnd rechts und links vorsichtig abzustreifen. Dabei die behandschuhte Hand so benutzen, dass die Handschuhe ausgezogen werden können, ohne dass die ungeschützten Hände mit den Verunreinigungen in Berührung kommen.

#### **E. Lagerung und Alterung:**

Kühl und trocken lagern, ohne direkten Einfall von Sonnenlicht, entfernt von Zündquellen, möglichst in der Originalverpackung. Wenn das Produkt wie empfohlen gelagert wird, ändern sich bis zu 3 Jahren ab Herstellungsdatum gerechnet die mechanischen Eigenschaften nicht. Die Lebensdauer kann nicht genau angegeben werden und hängt von der Anwendung und davon ab, ob der Benutzer sicherstellt, dass das Produkt nur für den Zweck eingesetzt wird, für den es auch bestimmt ist. Das Produkt ist mit dem Produktionsdatum (Monat/Jahr) versehen.

#### **F. Entsorgung:**

Das benutzte Produkt kann durch umweltschädigende oder gefährliche Substanzen verunreinigt sein. Die Entsorgung ist in Übereinstimmung mit den örtlich anzuwendenden Rechtsnormen vorzunehmen.

#### **G. Stoffliche Zusammensetzung/das Produkt besteht aus:**

**Rindspalt/-narbenleder**

**Futter: Baumwolle**

#### **H. Verpackung:**

Dieser Artikel wird in einheitlicher Verkaufsverpackung aus Pappkarton geliefert mit einem Inhalt von: 60 Paar

Die jeweils kleinste Verkaufseinheit ist: 6 Paar

#### **I. Gesundheitsrisiken:**

Allergien, hervorgerufen durch die fachgerechte Benutzung des Produkts, sind bisher nicht bekannt. Sollte trotzdem eine allergische Reaktion auftreten, ist ein Arzt oder Dermatologe zu Rate zu ziehen.

#### **Notifizierte Stelle, die für die Durchführung der Baumusterprüfung verantwortlich ist:**

CTC  
Parc Scientifique Tony Garnier  
4 rue Hermann Frenkel  
69367 Lyon Cedex 07  
Frankreich  
(Kenn-Nr.: 0075)

#### **Name und Adresse des Herstellers:**

BIG Arbeitsschutz GmbH, Königsberger Str. 6, 21244 Buchholz/Nordheide, Deutschland

**Die vollständige Konformitätserklärung sowie das Technische Datenblatt erhalten Sie unter:**

[www.big-arbeitsschutz.de](http://www.big-arbeitsschutz.de)

